

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XLII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Immon. Da über Johanan 1
 der Sohn Kareah erfuhr /
 vnd alle Hauptleute des
 Heers / die bey ihm waren /
 alle das lobt / das Ismael
 der Sohn Nethania began-
 gen hatte. Namen sie zu 12
 sich alle Männer / vnd zo-
 gen hin wider Ismael den
 Sohn Nethania zu streit-
 en / vnd trafen ihn an bey
 dem grossen wasser an Gi-
 beon. Da nun das voldt / so
 bey Ismael war / sah den
 Johanan den Sohn Kareah /
 vnd alle die Hauptleute
 des Heers die bey ihm wa-
 ren / wurden sie fro. Vnd 14
 das ganze voldt / das Is-
 mael hatte von Mizpa weg-
 geführet / wandte sich vmb /
 vnd lehrten widerumb zu
 Johanan dem Sohn Kareah.
 Aber Ismael / der Sohn 15
 Nethania / entran dem
 Johanan mit acht Männern
 vnd zog zu de kindern Im-
 mon. In Johanan der Sohn 16
 Kareah / sampt allen Haupt-
 leuten des Heers / so bey
 ihm waren / namen alle das
 übrige voldt / so sie wider-
 bracht hatten / von Ismael
 dem Sohn Nethania / auß
 Mizpa zu sich / weil Gedal-
 ia der Sohn Ahitam ers-
 schlagen war / nemlich die
 Kriegsmänner / Weiber
 vnd Kinder vñ Kammere /
 so sie von Sibeon hatten
 widerbracht. Vnd zogen 17
 hin / vnd lehrten ein zum
 Kimham zur herberge / der
 bey Bethlehem wone-
 te / vnd wolten in Egypten zie-
 hen für den Chaldeern. Denn 18
 sie forchten sich für ihnen /
 weil Ismael der Sohn Ne-

thanja / Gedalia den Sohn
 Ahitam erschlagen / hatten
 den der König zu Ba-
 bel über das lund gefest
 hatte.

CAP. XLII. Jeremia wider-
 rathet den Iuden auß Goe-
 tes mund in Egypten zu
 ziehen.

1 D A tratten herzu alle
 Hauptleute des Heers
 Johanan der Son Kareah /
 Jesanja der Sohn Hofaja
 sampt dem ganzen voldt
 beide klein vnd groß.
 2 Vnd sprachen zum Pro-
 pheten Jeremia: lieber
 laß vnser. Gehet für die
 gelten / vnd bitte für vns
 den Herrn deinen Gott /
 vmb alle dise übrigen denn
 vnser ist leider wenig
 blieben von vilen / wir
 du vnns selbs stößt mit
 3 deinen anen. Das vns
 der Herr dein Gott wolt
 anzeigen / mohin wir zie-
 hen / vnd was wir thun
 4 sollen. Vnd der Prophet
 Jeremia sprach zu ihnen:
 Wolan / Ich will gehorchen
 vnd sith / ich wil den Her-
 ren ewern Gott bitten / wie
 ihr gesagt habt / vnd alles
 was euch der Herr ant-
 werten wird / das wil ich
 euch anzeigen / vñ wil euch
 5 nichts verhalten. Vnd sie
 sprachen zu Jeremia: Der
 Herr sey ein gemisser vnd
 warhaftiger Zeuge zwis-
 schen vnns / wo wir nicht
 thun werden alles / Das
 dir der Herr dein
 GOTT an vns befehlet
 6 hen wirdt / es sey gut oder
 böses. So wolten
 wir

wir gehorchen der Stimme
 des Herrn unsers GOTTES / zu dem wir dich
 senden / auß der Stimme des
 HERRN unsers Gottes
 gehorchen. Und nach ge-
 rathen tagen geschawt des Her-
 ren wort zu Jeremia. Da
 rief er Johanen dem Son
 Sareah / vnd alle Haupt-
 leute des Heers / die bey im
 waren / vnd allem voldt /
 beide klein vnd groß. Vnd
 sprach zu ihnen: So
 spricht der HERR / zu dem
 HERRN Israel / zu dem
 ihr mich gelandt habt / das
 ich ewer Gehet für in solt
 bringen: Werdet ihr inn
 diesem Lande bleiben / so wil
 ich euch bauen vnd nicht
 abbrechen / Ich wil euch
 pflanzen vnd nicht auß-
 reuten / denn es hat mich
 schon gereuet das Ubel /
 das ich euch gethan habe.
 Ihr solt euch nicht für-
 chten für dem Könige zu Ba-
 bel / für dem ihr euch für-
 chtet / spricht der Herr / Ihr
 solt euch nicht für ihm
 fürchten / denn ich wil bey
 euch sein / das ich euch
 helfe / vnd von seiner
 hand errette. Ich wil euch
 Kammergigkeit erzeigen /
 vnd mich über euch erbar-
 men / Vnd euch wider
 in ewer Land bringe. Wer-
 det ihr aber sagen: Wir
 wollen nicht in diesem Land
 bleiben / damit ihr ja
 nicht gehorcht der Stimme
 des Herrn ewers Gottes.
 Sondern sagen: Nein /
 wir wollen inn Egyp-
 ten Land ziehen / das wir

nen Krieg sehen / noch der
 Postainen schal hören /
 vnd nicht hunger krots
 halten leiden müssen / das
 selbst wollen wir bleiben.
 15 Nun so höret des Herrn
 wort ir übrigen auß Juda /
 so spricht der Herr Zebaoth
 der Gott Israel: Werdet
 ihr ewer angesicht richten
 in Egyp-ten Land zu ziehen /
 das ihr daselbst bleiben /
 16 wollet. So soll euch das
 Schwerdt / für dem ihr
 euch fürchtet / in Egyp-
 ten Land treffen / vnd der
 hunger / des ihr euch be-
 sorget / solltets hinder euch
 her sein in Egyp-ten / vnd
 17 sollet daselbst sterben. Denn
 sie sehet wer sie wollen / die
 ihr angesicht richten / das
 sie in Egyp-ten ziehen / das
 sie selbst zu bleiben / die sollen
 sterben durchs Schwerdt /
 Hunger vnd Pestilens / vnd
 soll keiner überleben /
 noch entkommen dem Ubel /
 das ich über sie wil kom-
 18 men lassen. Denn so spricht
 der HERR Zebaoth
 der Gott Israel: Gleich
 wie mein zorn vnd grim-
 m über die Einwohner zu
 Jerusalem gegangen ist / so
 soll er auch über euch geh-
 19 wo ihr in Egyp-ten ziehet /
 das ihr zum Ruch / zum
 wunder / schwur vnd Schan-
 de werdet / vnd diese Stätte
 20 nicht mehr sehen sollet. Das
 wort des Herrn gilt euch /
 ihr übrigen auß Juda / das
 ihr nicht inn Egyp-ten zie-
 het / Darumb so wisset / das
 ich euch heute begehe / ihr
 werdet sonst ewer leben
 21 verwarlosen. Denn ir hab-
 22

mich gesandt zum Herrn
 ewem Gott vnd gesagt:
 Bitt den HERR vnd
 fernem Gott für vns / vnd
 alles was der Herr vnser
 Gott sagen wird / das zeige
 vns an / so wollen wir dars
 nach thun. D3 habe ich euch 2
 heute zu wissen gethan /
 Aber ihr wolt der Stimme
 des Herrn ewers Gottes
 nit gehorcht / noch aße dem /
 das er mir an euch befohlen
 hat. So solt ihr nun 2
 wissen / das ihr dard3
 Schwerdt / Hunger vnd
 Pestilenz sterben müsset /
 an dem ort / dahin jr geden
 etet zu ziehen / das ihr das
 selbe wohnen wollet.

CAP. XLIII. D3 volck / such
 in Egypten / denen wird ihr
 Krafft angekündet.

D3 Jeremia alle wort des
 Herrn ihres Gottes
 hatte außgeredt zu allem
 volck / wie ihm denn der
 HERR ihr Gott alle
 dise wort an sie befohlen
 hatte. Sprach Maria der
 Sohn Josaja vnd Iohanan
 der Sohn Kareah / vnd
 alle freche Männer zu Jere
 mia: Du segest / der Herr
 vnser Gott hat dich nicht
 zu vns gesandt / noch gesagt
 ihr solt nicht inn Egypten
 ziehen / daselbs zu wohnen.
 Sondern Baruch der Son
 Neria beredt dich des vns
 zu wider / auff das wir
 den Chalbeen übergeben
 werden / das sie vns töd
 ten vnd gen Babel wegfüh
 ren. Also gehorcht Iohan
 an der Sohn Kareah / vnd
 alle Hauptleute des Heers

lampt dem ganzen volck
 der Stimme des HERR
 nicht / das sie im Lande Ju
 da weren blieben. Sondern
 Iohanan der Son Kareah
 vnd alle Hauptleute des
 Heers / nam zu sich alle
 übrigen auß Juda / so
 von allen Feldern / dahin
 sie geflohen / wider kom
 men waren / das sie in
 6 Lande Juda wohneten. Nem
 lich / Mann / Weiber
 vnd Kinder / dazu des Kö
 nigs Lächter vnd alle Steu
 len / die Nebuzaradan der
 Hauptmann bei Gedalia dem
 Sohn Ahikam des Sohns
 Saphan hatte gelassen /
 auch den Propheten Jere
 mia / vnd Baruch den
 7 Sohn Neria. Vnd zogen
 in Egyptenland / denn sie
 wolt. n. der Stimme des Her
 ren nicht gehorchen / vnd
 kamen gen Chadpanhes.
 8 Vnd des Herrn Wort
 gesach zu Jeremia zu
 Chadpanhes / vnd sprach
 9 Nimm grosse Steine / vnd
 verschurre sie im Bizelos
 fen / der für der thür an
 haufe Pharaos ist zu Chad
 panhes / das die Wä
 10 ner auß Juda zusehen. Vnd
 sprich zu ihnen / So
 spricht der Herr Zebaoth
 der Gott Israel: Siche / ich
 will hin senden / vnd mein
 en Aecht Nebucad Negar
 den König zu Babel holen
 lassen / vnd will seinen
 Stuf oben auff diese Stei
 ne setzen / die ich verschur
 ret habe / vnd es soll seine
 11 Gezelt drüber schlagen. Bñ
 er soll tomen / vnd Egypten
 land schlagen / vnd redren
 we: B.